Tätigkeitsbericht 2024 von AMSOB e. V.
Ablatio mammae – Selbstbewusst ohne Brust

Wir vom Verein AMSOB e.V. freuen uns, über folgende Tätigkeiten im Jahr 2024 berichten zu können:

Allgemeine Angaben zum Verein

Mit Abschluss des Jahres 2024 sind wir 109 Mitglieder, davon 28 Neueintritte und 4 Austritte zum 31.12.2024,. 4-9 Mitglieder arbeiten aktiv bei den Aktivitäten des Vereins mit. Die Geschäftsführung erfolgt ehrenamtlich durch 3 Vorstandsmitglieder.

Förderung/Spenden

1.928,97 € eingeworbene Spenden auf Betterplace

295 € Einzelspenden, davon 205 € im Rahmen der Nixenauktion

3080 € Mitgliedsbeiträge

Selbsthilfe und Vereinsarbeit

Selbsthilfe

Monatlich wurden offene Online-Treffen zu Austausch und Selbsthilfe durchgeführt und durch aktive Mitglieder moderiert. Der Teilnehmerkreis variierte zwischen ca. 5 und 10 Teilnehmerinnen.

Wir haben den Ausbau von Regionalgruppen erfolgreich fortgesetzt. Die Arbeit der Regionalgruppen in Hamburg, Wiesbaden/Rhein-Main und Berlin hat sich verstetigt. Die Region Heidelberg wurde von den Breasties übernommen. In der Schweiz hat sich ein eigener Verein gegründet. Die Arbeit der Regionalgruppen Stuttgart/Tübingen und Bremen musste eingestellt werden.

Im Einzelnen sind folgende Aktivitäten in den Regionen durchgeführt worden:

Berlin

Es haben 4 Regionalgruppentreffen mit 5-14 Teilnehmerinnen stattgefunden. Die Durchführung wird über die Zusammenarbeit mit der Selbsthilfekontaktstelle Schöneberg durch die Erstellung von Texten für Informationsflyer, Anzeigen für Sekiz-Onlineauftritt und gedruckte Übersicht im "Wegweiser" unterstützt.

Hamburg

Es haben 5 Regionalgruppentreffen in Hamburg mit 5-10 Teilnehmerinnen stattgefunden. Außerdem erfolgte ein Netzwerktreffen in der Asklepios Klinik Hamburg zwischen internen Kooperationspartnern der Klinik(Pflegekräfte, Sozialdienst, Psychologen, Physiotherapeuten u.v.m.), Selbsthilfegruppen, Gesprächskreisen und externe Kooperierenden (z.B. die sog. Grünen Damen und Herren, Seelsorge).

Wiesbaden/Rhein-Main-Region

Es haben 4 Regionalgruppentreffen in Wiesbaden/Rhein-Main-Region mit 5-10 Teilnehmerinnen stattgefunden.

Weiterhin wurden unsere Angebote zum individuellen Austausch wie folgt genutzt:

- Telefonate zum Austausch im Einzelgespräch; ca. 102 Stunden
- Beantwortung von Anfragen zum Austausch per E-Mail: ca. 35
- Beantwortung von Anfragen zum Austausch per Messenger facebook/instagram): ca. 50

Die Reichweite unserer Facebook-Gruppe konnte weiter ausgebaut werden

Durch vier aktive Mitglieder wird der Austausch in der geschlossenen, stetig wachsenden Facebook-Gruppe mit rund 840 Frauen (Ende 2024) aus Deutschland, Österreich und der Schweiz moderiert.

Vereinsarbeit / Interner Austausch

Zur Organisation der Vereinsarbeit fanden über die Video-Konferenz-Plattform BigBlueButton monatlich Online-Arbeitstreffen der aktiven Mitglieder statt. Darüber erfolgten weitere Absprachen per E-Mail, Telefon und den Messanger-Dienst Threema.

Der Vorstand traf sich darüber hinaus zusätzlich online (je nach Bedarf).

Öffentlichkeitsarbeit

Ausstellungen und Vorträge

04.04. Pink Sale Day Hamburg

13.04. Wiesbadener Patiententag

23.04. Patientenforum St. Elisabeth Leipzig

10.07. Infotag Selbsthilfe Uni Magdeburg

28.09. Pink Shoe Day Leipzig

23.10. Patiententag Offenburg

26.10. Patiententag Zwickau

30.10. Insta-Live mit Birte Schlinkmeier

Webseite und Social Media

Die Website amsob.de wird weiter laufend ausgebaut und durch z.B. neue Blogbeiträge erweitert. Neben der Galerie „Starke Frauen“ ist die Galerie mit „Mutmach-Stationen“ erweitert worden, die Erfahrungsberichte wurden ergänzt. Des weiteren wird der Veranstaltungskalender regelmäßig gepflegt und die Link- und Presseliste kontinuierlich erweitert.

Der Instagram-Account (instagram.com/selbstbewusstohnebrust) wird regelmäßig mit aktuellen Infos zum Verein bespielt.

Auf unserer Facebook Seite (facebook.com/SelbstbewusstohneBrust/) werden regelmäßige aktueller Ereignisse veröffentlicht und Informationen unserer Netzwerkpartner geteilt.

AMSOB in Funk und Presse

Im November erfolgte die Ausstrahlung der 45-Minuten Dokumentation zum Thema Brüste bei ARD Wissen, wo ein Mitglied mitgewirkt hat

Am 11.07. erfolgte die Ausstrahlung der 3sat-Dokumention „Befreite Brüste“, wo ein Mitglied mitgewirkt hat.

Weiteres

Flyer und Postkarten wurden auf Anforderung an Breast Care Nurses, Rehakliniken, Brustzentren und Sanitätshäuser versandt.

Das Angebot des Spreadshirt-Online-Shops wurde erweitert (amsob.myspreadshop.de/). Die Produkte im Shop werden zum Selbstkostenpreis verkauft. Der Verein hat darüber keine Einnahmen.

Wissenschaft und Fachpersonal

Als Patientenvertretung beteiligt AMSOB sich bei der Überarbeitung der S3-Leitlinie Mammakarzinom.

Netzwerke

AMSOB ist Mitglied in folgenden Organisationen:

- Cancer Unites
- Council of international Advocats
- Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.
- mamazone Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V.
- BRCA-Netzwerk
- Arbeitskreis Frauengesundheit

AMSOB als Unterstützerin der Radtouren Brustlos nicht Ra(d)tlos

Mit dem Ziel den Verein und sein Anliegen bekannter zu machen wurde eine Radtour unter dem Motto "Brustlos nicht Rad(t)los in Berlin und eine Tour entlang der Weser und Ostseeküste von Kassel über Bremen, Lübeck nach Rostock durchgeführt.

In Berlin wurden an zwei Tagen in einer Gruppe von bis zu 7 Radlerinnen insgesamt 10 Brustzentren besucht. Entlang der Weser und Ostsee waren es 10 Brustzentren und 4 Kurkliniken.

Im Rahmen der Besuche erfolgten Gespräche mit dem medizinischen Personal über den Umgang mit Mastektomie und die Beratung der betroffenen Frauen. Dabei wurden Flyer des Vereins und die Mutmachpost übergeben, so dass die besuchten Kliniken nunmehr unseren Verein kennen und somit "Mutmachstation" sind. Zusätzlich fand im Rahmen der Tour eine Radtour mit Kurgästen in der Klinik Bad Oexen statt.

Von uns wurde sie dabei unterstützt durch:

- Presse-/Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld und Tour begleitende Berichte
- Mutmach-Post (finanziert durch externe Spende)

In folgenden Medien wurde über die Tour berichtet:

16.05. Berliner Zeitung, 02. Und 22.06. Neue Lübecker, 11.06. HNA Kassel, 13.06. DEWEZET Hameln, 14.06. Neue Westfälische Minden, 14.06. Westfalenblatt, 10.07. Ostseezeitung Wismar